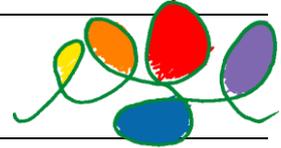




# Gemeinde Blons

im Biosphärenpark Großes Walsertal

6723 Blons 9



## Verhandlungsniederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (harmonisierte Gemeindevertretungssitzung mit regionalen Schwerpunkten) am Montag, den 23. Oktober 2023 im Kultursaal (Raggal)

Beginn: 19.15 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Vorsitzender BGM Erich Kaufmann, VBGM Nico Jenny, Lukas Bickel, Carina Türtscher, Alexander Türtscher, Johannes Bickel, Elisabeth Bickel, Maria Ganahl, Dominik Bachmann

Entschuldigt: Ignaz Erhart, Harald Nigsch (1. Ersatz)

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung
3. Verlängerung Kooperationsvereinbarung Case & Care Management mit Sozialsprengel Bludenz
4. Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten
5. Berichte
6. Information über die Koordination der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal
7. Information zur Offenen Jugendarbeit Großes Walsertal
8. Vorstellung Jahresplanung 2024 Biosphärenparkregion
9. Allfälliges

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

BGM Erich Kaufmann eröffnet die 32. Gemeindevertretungssitzung um 19.15 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

#### **2. Genehmigung der letzten Verhandlungsniederschrift**

Die Verhandlungsniederschrift der 31. Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2023 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Verlängerung Kooperationsvereinbarung Case & Care Management mit Sozialsprengel Bludenz**

Die Aufgaben des Case & Care Managements ergeben sich auf Grund der vom Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgelegten Förderrichtlinien in der jeweils geltenden Fassung. Carina Türtscher berichtet, dass die Mitarbeitenden des Case & Care Management Hausbesuche durchführen und bei schriftlichen Anträgen helfen. Sie sind eine wirkliche Unterstützung für den Krankenpflegeverein.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden durch Beiträge der öffentlichen Hand und von Beiträgen der Körperschaften des öffentlichen Rechts, sowie von Beiträgen der Kooperationspartner erbracht. Allfällige Abgänge werden gemäß Einwohnerschlüssel aufgeteilt. Die anderen Gemeinden des Großen Walsertales werden diese Kooperationsvereinbarung ebenfalls verlängern.

Die vorgelegte Kooperationsvereinbarung beginnt am 1. Jänner 2024 und wird auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Beiden Vertragspartnern wird eine Kündigung zum Jahresletzten (31. 12.) unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist eingeräumt.

Die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung Case & Care Management Sozialsprengel Bludenz wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

### **4. Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten**

Die Petition des Vereins „Die Eiche“ wurde vorab an die Gemeindevertretung übermittelt. Sie wird von der Gemeindevertretung Blons zur Kenntnis genommen, eine Beschlussfassung zur Petition erfolgt nicht.

### **5. Berichte**

Bürgermeister Erich Kaufmann:

- Am 22.9.2023 fand der Sicherheitsstammtisch in neuer Räumlichkeit des Posten Thüringen statt; der Bürgermeister hat darauf hingewiesen, dass im Interesse der Verkehrssicherheit mehr Polizeipräsenz und mehr Verkehrskontrollen im Großen Walsertal notwendig sind.
- IAP an der Lutz: zur Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit wurde mit Sanierung der Decken gestartet; diese Kosten werden von der Vogewosi übernommen; in diesem Zuge werden auch noch andere Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt: so wird die Küche saniert und der Schallschutz verbessert; weiters wird ein Beleuchtungskonzept mit einer möglichen Umstellung auf LED ausgearbeitet und die Errichtung einer Photovoltaikanlage geprüft.
- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den Falva an Selcuk MUTLU zu verpachten. Dies wurde ebenfalls mit dem Vorstand des Vereins „Üs Gasthus Falva“ besprochen und bei der Generalversammlung des Vereins am 18.10.2023 mitgeteilt. Die Eröffnung erfolgt gegen Mitte November.
- Für die Volksschule werden 10 Tablets angeschafft, Kosten belaufen ca. 6.500 Euro, davon werden 65% gefördert (die 20% Top-Up-Förderung des Landes läuft mit Ende des Jahres aus, daher werden diese EDV-Anschaffungen auf 2023 vorgezogen).
- Am 11.10.2023 haben Nico, Dominik und der Bürgermeister bei der diesjährigen e5-Preisverleihung im Festspielhaus teilgenommen.

- Am 12.10.2023 hat LR Gantner eine Sprechstunde im Gemeindeamt Blons abgehalten; die Sprechstunde wurde auch von der Bevölkerung genutzt.
- Dr. Fabianek hat den Gemeindearztvertrag gekündigt; betroffen sind v.a. die Schuluntersuchungen – allenfalls auch die Totenbeschau. In der November-talschafft ist eine diesbezüglich Information enthalten.
- Am 18.10.2023 wurde die Generalversammlung des Vereins „Üser Gasthus Falva“ abgehalten; als neuer Obmann wurde Stefan Bachmann gewählt. Besonderer Dank gilt dem bisherigen Obmann Karl-Heinz Winkler für seinen außerordentlichen Einsatz; weiters gebührt Stefan Bachmann für die Bereitschaft, die Funktion des Obmann zu übernehmen.
- Als Termin für die Grundreinigung des Gasthaus Falva wird der Samstag, 28.10.2023 um 8 Uhr fixiert.

#### Bericht Gemeindeamt – Elisabeth Bickel:

- Die Gemeinde, die Firma Teslab und der Verein Telekommunikation (blons.net) haben gemeinsam den Telefonanbieter gewechselt. Die Gemeinde ist jetzt nur mehr unter der Nummer 05553 8112 100 erreichbar. Früher konnte man für die Zwischendurchwahl 8112 oder 8102 verwenden. Das gleiche gilt für die Telefone der Feuerwehr (05553 8112 808) und der Volksschule (05553 8112 114). Mit der Vorwahl 05553 8102 mit der jeweiligen Durchwahl gelangt man nun zur Firma Teslab oder den privaten Festnetzanschlüssen des Vereins Telekommunikation.

#### Carina Türtscher:

- Am 20.09.2023 fand eine Sitzung der Regio zum Thema Willkommensmappe statt. Diese befindet sich im Endspurt.
- Der Tanznachmittag wird einmal im Monat abgehalten. Es nehmen zwischen 15 und 30 Personen teil. Am 10. November 2023 findet der letzte Tanznachmittag für heuer statt.
- Das Flohmarktlädele hat in diesem Jahr noch zwei Mal geöffnet. Am Samstag, den 11. November wird zum Abschluss ein Adventfunkeln von 10 bis 16 Uhr durchgeführt. Der Erlös kommt dem Krankenpflegeverein, der Bergrettung und der Tagesbetreuung zugute. Im Jänner erfolgt über die Auszahlung ein Bericht in der Talschafft.
- Der Angehörigenstammtisch wird einmal im Monat abgehalten. Am 14.12.2023 findet der Stammtisch zum Thema „Demenz“ statt.
- Neu ist die Purzelbaumgruppe. Diese wird von Simone Pühringer begleitet und findet in Thüringerberg statt. Zielgruppe sind Mamas und Papas mit Kindern bis zu 3 Jahren. Dieses Treffen soll es ermöglichen, in ungezwungener Runde Probleme und Erfahrungen auszutauschen.

#### Maria Ganahl:

- Bei der letzten Tourismusausschusssitzung war auch Wiebke Meyer (Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz Tourismus) dabei. Mathias Klocker beendet seine Arbeit als Geschäftsführer bei Damüls-Faschina Tourismus. Die digitale Gästekarte wurde ebenfalls besprochen.
- Es wird ein Winterwanderweg von Garsella bis Buchboden (frühere Langlaufloipe) neu eingerichtet.

## **6. Information über die Koordination der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal**

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GV-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten - den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen, im Wissen, dass die Gemeinden auch stark gefordert sind.

Die Region hat über die Anerkennung als Biosphärenpark an Wertigkeit gewonnen und ein Teil des Auftrags besteht darin, eine übergemeindliche Kooperationskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln. Diese positive Entwicklung wird auch im 10-Jahres-Evaluierungsbericht eindrücklich sichtbar, welcher nun fertiggestellt und von den zuständigen Instanzen positiv beurteilt wurde.

REGIO-Obmann-Stellvertreter BGM Wilhelm Müller berichtet über die Hintergründe zum Prozess der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal. Ausgelöst durch das neue Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und dem damit verbundenen Versorgungsauftrag des Landes wurde mit dem Vorarlberger Gemeindeverband die Ist-Situation erhoben und eine politische Willensbekundung abgegeben. Folgend wurde das Büro ICG für die Prozessbegleitung beauftragt.

Christina Duller und Andreas Pölzl von ICG berichten über die Prozessergebnisse und die weiterführenden Schritte zur Etablierung einer Koordinationsstelle. Die detaillierten Informationen liegen dem Protokoll als Präsentation bei. In den Prozess waren an unterschiedlichen Entscheidungspunkten die Bürgermeister:innen, Amtsleitungen sowie Einrichtungsleitungen involviert. Ziel ist es, bis Ende November 2023 in den Gemeindevertretungen die Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Kinderbildung/-betreuung im Großen Walsertal laut Aufgabenprofil zu beschließen.

## **7. Information zur Offenen Jugendarbeit Großes Walsertal**

Ingo Türtscher eröffnet inhaltlich mit der Funktion und den Mehrwerten einer Offenen Jugendarbeit, welche speziell für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe bildet. Anschließend übergibt er an Barbara Sönser-Gantner. Sie leitet, gemeinsam mit ihrem Team, seit Oktober 2022 die direkte Offene Jugendarbeit im Großen Walsertal im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der JugendKulturarbeit Walgau (JKAW).

Barbara Sönser-Gantner berichtet über die Bedürfnisse der Jugendlichen, durchgeführte Aktivitäten und die Lernerfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit. So konnte beispielsweise festgestellt werden, dass eine mobile Arbeit wenig zielführend ist und sich die Jugend einen zentralen, kontinuierlich geführten Treffpunkt wünscht.

Bisher wurde und soll auch künftig, verstärkt mit den Vereinen zusammengearbeitet werden, um sich gegenseitig zu stärken und zu ergänzen. Vereine konzentrieren sich oft auf bestimmte Aktivitäten oder Interessen, während die Offene Jugendarbeit einen breiteren Ansatz verfolgt und präventiv und sozialpädagogisch begleitend wirkt – immer im Grundsatz der Freiwilligkeit. Dadurch variieren auch die Zahlen im Jugendtreff mit Tagen, wo niemand kommt und solchen, wo über 20 Jugendliche den Jugendtreff besuchen. Im Anschluss wird ein Video gezeigt, das von zwei Jugendlichen aus dem Tal zusammengestellt wurde und die breite Palette der Aktivitäten und ihre Lernerfahrungen zeigt.

Ingo Türtscher führt weiter zu den aktuellen Rahmenbedingungen aus. Die Kooperationsvereinbarung mit der JugendKulturarbeit Walgau (JKAW) läuft mit 31.12.2023 aus. Somit wird eine neue Konstellation und/oder Kooperationsvereinbarung erforderlich. Aus dem Evaluierungsprozess der bisherigen Arbeit mit der JKAW und dem Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung (KOJE) entwickelte sich das Bild einer regionalen Struktur. Diese würde sich aus einer Jugend-Koordinationsfunktion und einer operativen Umsetzungsfunktion zusammensetzen, wo die sozialpädagogischen Angebote über externe Partner beigezogen werden. Es wird nun geprüft, wie sich dies mit Kosten, Trägerschaft (z.B. Verein) am besten abbilden und umsetzen lässt.

## **8. Vorstellung Jahresplanung 2024 Biosphärenparkregion**

Ingo Türtscher stellt im Namen der Geschäftsführung (Anna Weber ist krankheitsbedingt verhindert) die Jahresplanung 2024 der Biosphärenparkregion vor. Im Einstieg wird dargestellt, welche strategischen Planungs- und Entwicklungsfelder bearbeitet werden und wie diese abgestimmt sein müssen, damit die Strategien, Konzepte und Pläne aufeinander einzahlen. Den Kern bildet hierzu stets das Biosphärenparkleitbild mit der einhergehenden Philosophie und weiterführend der Managementplan, welcher im Jahr 2024 angestoßen wird.

Konkrete Arbeitspakete erstrecken sich von der Weiterentwicklung des ÖPNV über eine ganzheitliche Bildungsschiene vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter bis hin zur Überarbeitung der Kriterien zu den Biosphärenpark Partnerbetrieben. Im Bereich Klima und Energie werden verschiedenste Maßnahmen über die Programme KEM und KLAR weiterbearbeitet und umgesetzt.

Der veranschlagte Kostenanteil der Gemeinden an der REGIO beträgt im Jahr 2024 EUR 223.890 (Vergleich 2023: EUR 227.510). Dabei werden im Jahr 2024 Förderungen (Land, Bund, EU) in der Höhe von EUR 666.500 ausgelöst und kalkuliert (Vergleich 2023: EUR 519.400). Die starke Erhöhung im Bereich der Förderungen resultiert zum großen Teil aus der vollen Übernahme der Kosten für den Managementplan durch das Land Vorarlberg.

## **9. Allfälliges**

Die neue Leitschiene bei der sanierten Rüfitobelbrücke ist von Blons in Richtung St Gerold durchgehend und nicht wie bisher unterbrochen. Um somit nach der Brücke nach St. Gerold zu gelangen, muss in diesem Bereich die Leitschiene überstiegen werden. Der Bürgermeister kennt das Problem und ist mit dem Land in Gesprächen für eine bessere Lösung.

Dominik Bachmann fragt an, ob es eine Leinenpflicht für Hunde in Blons gibt, bzw. ob eine solche in Planung ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass es derzeit keine Leinenpflicht gibt, er wird sich diese Thematik aber bei entsprechender Notwendigkeit genauer ansehen.

Maria Ganahl war im Radio Vorarlberg zu hören. Unter der Rubrik „Ansichten“ hat Maria kräftig Werbung für Blons gemacht. Wer möchte kann es online gerne nachhören. Der Bürgermeister bedankt sich bei Maria für diesen gelungenen Beitrag.

Der Erstellung des Jahresberichtes 2023 rückt näher. Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung ihre Text bis 17. Dezember 2023 an die Gemeinde zu übermitteln.

Die nächste Sitzung findet am 23.11.2023 um 20 Uhr statt.

Der Bürgermeister

Handwritten signature of Erich Kaufmann in black ink.

Mag. Erich Kaufmann

Die Schriftführerin

Handwritten signature of Elisabeth Bickel in blue ink.

Mag. Elisabeth Bickel